

Osterbesinnung

Die Frauen haben ausgeharrt beim Kreuz.
Sie sind nicht geflohen in den finsternen Stunden.
Sie haben dem Hass und dem Tod ins Angesicht geschaut.
Von Ferne zwar, aber ohne zu weichen.
Die Frauen sind gegangen zum Grab.
Sie haben nicht aufgegeben, ihn zu lieben.
Auch als es schon zu spät dafür schien.
Die Frauen haben als Erste die Botschaft der Engel vernommen:
Christus ist auferstanden.
Die Frauen haben nicht geschwiegen.
Die Frauen haben nicht geschwiegen, sondern die Botschaft weitergetragen,
Sie haben die Botschaft weitergetragen
der seufzenden Schöpfung zur Rettung:
Christus ist auferstanden.

Die Frauen haben die Botschaft weitergetragen
Christus ist auferstanden

Die Botschaft, die lautet:

Der Hass ergibt sich dem Werben der Liebe.
Die Gewalt schmilzt dahin in den Armen der Sanftmut.
Die Schuld löst sich auf in der Großmut der Vergebung.
Und die Klage der Nacht wird zum Loblied am Morgen.
Denn verschlungen vom Licht ist die Finsternis.

Die Frauen haben die Botschaft weitergetragen
Christus ist auferstanden

Die Botschaft, die lautet:

Himmel und Erde haben sich versöhnt.
In ihrer Umarmung leuchtet auf
der wahre Morgenstern Jesus Christus,
der in Ewigkeit nicht untergeht.

Die Frauen haben die Botschaft weitergetragen
Christus ist auferstanden

Die Botschaft, die lautet:

Die Pforten der Hölle sind gesprengt,
das Böse hat ausgespielt.
Und die Cheruben vor den Toren des Paradieses
verlieren die flammenden Schwerter.

Die Frauen haben die Botschaft weitergetragen
Christus ist auferstanden

Die Botschaft, die lautet:

Ein neuer Morgen bricht an.
Eingetaucht wird alles Geschaffene
in das Licht dieser Auferstehung.
Denn verschlungen vom Leben ist der Tod.
Und zum Leben bestimmt sind die Geschöpfe des Ewigen Gottes.

Die Frauen haben die Botschaft weitergetragen
Christus ist auferstanden

Die Botschaft, die lautet:

Leuchten sollen die Blumen auf den Wiesen
und in die Hände klatschen die Bäume im Wald.
Singen sollen die Vögel am Himmel
und tanzen die Schmetterlinge in den Lüften.
Jubeln sollen die Kinder auf den Gassen
und lachen die Menschen in den Häusern.

Denn Gott hat unser Trauergewand gelöst und uns mit Freude gegürtet
dass wir tanzen und jubeln am Fest des unvergänglichen Lebens.

Denn siehe,
das Alte ist vergangen
und Neues ist geworden.

Amen